



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Mr. 25.

Montag, den 31. Januar 1910

25. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. Februar d. J., soll in den Särgen "Kersberg" und "Himmelöhr" das nachfolgend bezeichnete Holz, als:

17 Buchen-Stämme von 0,34 bis 0,62 Mr.

Durchmesser und zusammen ca. 43 Meter,

2. 10 Rmt. Buchenholz,

2. 50 Rmt. Buchen-Brügelholz,

4. 650 Buchen-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend ver-

steuert werden.

Kreditbewilligung bis 1. Septbr. d. J.

Bekanntmachung vormittags 10.30 Uhr vor

dem Kersberg-Restaurant.

Wiesbaden, den 28. Januar 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 21. Januar d. J., in dem Wald-

schlössle "Kessel" erkaufte Holz wird zur Abfuhr

permit überwiesen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Rosenstraße 3 links, eine Stiege

hoch, in eine Wohnung von vier Zimmern, Küche,

Schlafkammer, Baderaum und zwei Man-

zweren zu vermieten. Nähere Auskunft wird

im Hause Zimmer Nr. 44 über im Hause Rosen-

straße Nr. 3, rechts 1. Stock, vormittags zwischen

11 und 1 Uhr ertheilt.

Wiesbaden, den 31. Dezbr. 1909. 21155

Der Magistrat.

Städtische Milch-Anstalt.

Trüffeliger Säuglingsmilch die Tagesspor-

tion für 22 Pfennig erhält jede minder-

jährige Mutter auf das Alter jedes Arztes

in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helenen-

straße 19.

2. in der Auseihenanstalt für Arme, Rosel-

senstraße 42.

3. im Christlichen Hopiz, Oranienstraße 53.

4. in der Trotzige Lilie, Moritzstraße 12.

5. in dem Hopiz zum hl. Geist, Friedr.str. 24.

6. in der Kapelle, Marktstraße 18.

7. bei Kaufmann Allegen, Wallstraße 42.

8. bei Kaufmann Franz Ludwig, Gneisenau-

straße 25.

9. in der Krippe, Gustav-Adolfstraße 20/22.

10. in der Baumentitätsanstalt, Schiersteinerstr. 31.

11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacher-

straße 38.

12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthaus-

straße 24 und

13. in dem Böchnerinnen-Ahl., Schöne Aus-

str. 18.

Gebühren sind gegen Ablieferung des Zi-

stels dort zu machen.

Unentzüglichste Belohnung über Pflege und

Erziehung der Kinder und Ausstellung von

Arbeiten erzielt in der Mutterberatungsstelle

Marktstraße 1/3) Dienstag, Donnerstag u.

Freitag, vormittags von 5 bis 6 Uhr.

Mitmittelte Mütter erhalten die Milch gegen

Zahlung des ärztlichen Arztes bei der

Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstr. 24, frei

zu Hause geliefert, und zwar:

Nr. I der Weißung zum Preise von 10 Pf.

für die Gläsche; Nr. II der Weißung zum Preise

von 12 Pf. für die Gläsche; Nr. III der We-

ißung zum Preise von 14 Pf. für die Gläsche;

Nr. IV der Weißung zum Preise von 14 Pf. für

die Gläsche.

Wiesbaden, den 12. Okt. 1909. 21151

Der Magistrat.

Hassovia-Gesundheitsbinden

für Damen
(Marke ges. gesch.).

21429) Anerkannt

bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste
Aussaugungsfähigkeit,
sind beim Tragen von
angenehmer Weichheit
und als Schutz gegen
Erkältung, sowie zur
Schonung der Wäsche
fast unentbehrlich.
Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.
Paket à 1 " 60 Pf.
Andere Fabrikate
von 75 Pf. an p. Dtzd.
Befestigungsgurtel
in allen Preislagen.
Damenbedienung.

Chr. Tauber,
Rathaus zur Krankenpflege.
Kriegsstraße 6. - Tel. 717.

Geflügel und Bruteier aller
Rassen, Süßgerichte, frisch, Geflügelpfannen,
Käse gratis. Geflügelparkt.
Wiesbaden 233 (Hessen). F. 21

Bekanntmachung.
Die auf der Rechrichtverbrennungsanstalt an
der Mainzer Landstraße (bei der Gasfabrik) lagende schwarze geflechte Rechrichtasche (0 bis
10 Millimeter Abmessung) wird bis auf weiteres
lostenslos abgegeben.

Ablaufzeit von 6-12 Uhr vormittags und
von 1-6 Uhr nachmittags.

21297 Städtisches Maschinenbauamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmärkt beginnt während der Win-
termonate — Oktober bis einschließlich März — um
10 Uhr vormittags.

Stadt. Alzise-Amt.

Bekanntmachung

bzgl. Kellerverpachtung.

Die östliche, nach der Delaipestraße zu be-
legende Hälfte des südlichen Teiles des Nach-
hofs mit einer Grundfläche von etwa 10x8
Meter bei einer mittleren Höhe von 3,20 Meter
soll im ganzen oder geteilt auf mehrere Jahre
als Lagerkeller verpachtet werden. Wegen Be-
sichtigung des Kellers sowie näherer Auskunft
möchte man sich an den Marktmeister während der
Bohnenmarkttunden wenden.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1909. (21300)

Städtisches Alziseamt.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Alziseamtes vom
22. Januar bis einschl. 28. Januar 1910 folgende:

Preise. R. Pr. H. Pr.

R. Pr. H. Pr. M. Pr.

Früchte. 100 kg 16 — 16 60

Brots. 100 — 7 —

Prez. 100 — 11 40 11 60

Süßwaren

Eßbutter. 1 kg 2 60 3 —

Kochbutter. 1 kg 2 50 2 60

Trüffeler. 1 Et. 11 — 13

frische Eier. 1 — 8 — 10

Kalt-Eier. 1 — 6 — 7

Handläufe. 100 — 5 — 7

Fahrtläufe. 4 — 5 —

Chortortofella. 100 kg 5 50 7 —

1. — 8 — 9

Reut Käseflocken. 1 — — —

Brots. 100 — 7 —

Brots. 50 — 4 50 5 —

Brots. 1 — 12 — 14

Knoblauch. 1 — 80 1 —

Kohlkraut. 1 — 10 — 16

rote Rüben. 1 kg. — 16 — 20

Weißbrot. 1 — 16 — 20

Gebe. 1 — 16 — 20

Grüne Rüben. 1 — 16 — 20